



Die Laeiszhalle in Hamburg ist Schauplatz der Eröffnungsveranstaltung des 119. Deutschen Ärztetages, der vom 24. bis 27. Mai 2016 in der Elbmetropole stattfindet.

Das Bayerische Ärzteblatt vom Mai 1966

Eröffnet wird die Ausgabe mit einer Kontroverse mit dem Titel „Die geprüften Heilpraktiker“ von Dr. Joachim Sewering. Professor Dr. Rolf Kaiser von der 1. Universitäts-Frauenklinik und Hebammenschule München berichtet über die „Östrogentherapie bei der Frau“. In den vergangenen Monaten sei die Östrogentherapie bei der Frau in den Vordergrund des öffentlichen Interesses getreten. Anlass sei vor allem das Buch *Die vollkommene Frau* von Robert Arthur Wilson gewesen. Viele Frauen würden sich deshalb mit der Bitte an Ärzte wenden, ihnen aus verschie-



densten Gründen Östrogene zu verschreiben. Unter dem Titel „Ertüchtigung der Sorgenkinder“ macht sich Dr. Erich Grassl aus München Gedanken zum Bayerischen Gesetz über die Errichtung und den Betrieb von Sonderschulen.

Mitteilungen: Festakademie und Laudatio anlässlich des 80. Geburtstages von Dr. Ferdinand von Velasco; Bericht von der Hauptversammlung des Hartmannbundes; Augsburger Fortbildungskongress für praktische Medizin; Sitzung des Ständigen Ausschusses der Ärzte der EWG in Hamburg; Erste Klinik der Max-Planck-Gesellschaft; Aus der Geschichte der Medizin: Eine unbeachtete Handschrift Hans Hartliebs über die Gedächtniskunst; Angaben von Diagnosen auf Krankheitsbescheinigungen für Staatsbedienstete; Die Arzthonorare in der Sécurité Sociale in Frankreich; Schweigepflicht des Kassenarztes im Rahmen der sozialen Krankenversicherung.

Liebe Leserin, Lieber Leser,

alljährlich findet im Mai ein Deutscher Ärztetag statt, der 2016 in der Hansestadt Hamburg ausgetragen wird. Das Programm mit Eröffnungsveranstaltung, Plenarsitzungen und Abendmeetings ist wieder randvoll gepackt und die Tagesordnungspunkte entsprechend spannend: Flüchtlinge in der medizinischen Versorgung, Arzneimittelpreisbildung, Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung, Gremienstruktur der BÄK, GOÄneu, Leitende Krankenhausärzte im Konflikt zwischen Medizin und Ökonomie oder Haushalt und Finanzen.

Das Spektrum der Leitlinien ist groß; die medizinischen „Guidelines“ existieren sowohl zu sehr verbreiteten als auch zu eher seltenen Erkrankungen. Im medizinischen Titelthema stellt uns diesmal Dr. Andreas Nickisch die S1-Leitlinie „Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungstörungen im Kindesalter“ vor. Zum Beitrag können Sie, wie immer, maximal zwei Fortbildungspunkte erwerben. Und in der Blickdiagnose befasst sich unser Autor Privatdozent Dr. Konrad Stock mit der Thyroidea.

In den weiteren Beiträgen dieser Ausgabe bieten wir Ihnen einen flotten Mix aus gesundheits- und berufspolitischen sowie medizinischen Themen. So geht es etwa um das beispielhafte Famulaturprojekt „Exzellent“ im Bayerischen Wald, um das 15. Suchtforum in Bayern mit dem Titel „Schmerz(medizin) trifft Sucht(medizin)“, um die Weiterbildungsbefugnisse mit Details, die im „Meine BLÄK“-Portal im Internet verfügbar sind, um neue Anwendungen für Ärzte und Versicherte im Rahmen des „E-Health-Gesetzes“ oder um die Prävention von psychischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter. Ein medizinhistorischer Beitrag aus Würzburg rundet die Mai-Ausgabe ab.

Gute Lektüre und eine gute Zeit wünscht

Dagmar Nedbal

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin